

Zeitschrift: Mundart : Forum des Vereins Schweizerdeutsch
Herausgeber: Verein Schweizerdeutsch
Band: 10 (2002)
Heft: 4

Rubrik: Jahresprich vom Presidänt über ds Vereinsjahr 2001/2002

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 14.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

JAHRESRICHT VOM PRESIDÄNT UBER DS VEREINSJAHR 2001/2002

Wärti Mitglieder

Im vergangene Vereinsjahr hed der Vorstand drij Sitzegi ghäben, fir syner Gschäft z besprächen. Näbet de Rroutinegschäft isch es vor allem drum ggan-ge, lengerfrischtig Überlegegi azstellen. Es ischt wichtig, das d Mundart in de verschidenen Institutionen von däm Land e starcha Platz uberchund, e soo, das ma sa es lengersi weniger cheun ubergaan un uf d Syta stellen. Da geid s vor allem um Institutioni im Bundesamt fir Kultur, aber o um so Ereignissi wie d Expo.02. Mier wellten nimme umbedingt geng erscht hinnadrin reagieren, wen eis eppis lätz gangen ischt. Es sellti so wäärden, das men is vorhär frägt, wen eppis im Zämenhang mid der Mundart im Tuen ischt. Das selis viil Zyt bruucht, bis ma e Wwirkig gs-ehd, bruuchen i Ech gleuben i nid z sägen.

Ein Idee in däm Zämenhang ischt o, ysem Verein, wa ja eigentlich niena deheimmen ischt, e feshta Ort, en Art es Zentrum z gään. Ier heid derzue im Vereinsblettli d Gedanke vom Jürg Bleiker chennen läsen. Aber es ischt wichtig z sägen, das das erscht Gedankespilene syn u nno nyd Konkrets tued vorligen. Der Uusgangspunkt zun dä-

nen Gedankespilene ischt es Problem, waa mmer langsam hein: Bi vilnen Mitglideren, psunders selnen vom Vorstand, ligen zum Teil Hyffen von Mundartbiecheren, vili dervon wärtvoll, waan ma eis an em zentralen Ort sellti zuegänglich machen. Aber äben, wie sol ma das aschtellen, ohni Gäld!

Es sel ja geng umhi Wunder gän.

A Wwyterem han i uber ds Vereinsjahr no Folgendes z mälden: Im Februar ischt ds Vorstandsmitglied Rogé Eichenbärger us dringenden prueflichen und familiären Grinden us em Vorstand usträtten. Der Vorstand ischt dran, sich fir nen andri Verträttig us der Innerschwyz umzgsehn.

Ds Forum-Blettli ischt vo verschidenen Vorstandsmitgliedern redigierd worden und erschynd planmässig, mid vier Uusgaben.

D Internet-Syta beschteid, allerdings sueche mmer no Lyt, wa hälfen, verschiden Dienschtleischtegi uufzbuwen, zum Byspil, die wichentliche Wortbyträg. Ysa Internet-Betriuwer, der Herr Hüsler, wän sehr froh drum.

Zum Schluss danken i allnen, psunders mynen Vorstandsmitgliedern und dem Herr Hüsler fir iri Arbeit im Verein. De Vorstandsmitgliedern danken i fir die geng härzlechi Zämenarbeit an de Sitzigen und o näb de Sitzigen.
Langenthal, am 2. November 2002

HANS RUEF